



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bremer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. lädt zum

Vortrag

von

Herrn Brigadegeneral a.D. Reiner Schwalb

Ehemaliger Verteidigungsattaché der Bundesrepublik Deutschland in Moskau

zum Thema:

„Russlands Geopolitik“

Zeit: Donnerstag, 17.10.2019, 19:00 Uhr

Ort: Haus Schütting, Am Markt 13, 28195 Bremen

U.A.w.g. per Internet, Mail, Tel., Post: bis zum 15.10.2019

<https://www.gsp-sipo.de/organisation/landesbereich-ii/bremen>

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Das Thema:

„Russlands Geopolitik“

Rüdiger Krause und Melina Welker

Geopolitik bezeichnet eine Denkrichtung des 20. Jh., die die Auswirkungen geographischer Gegebenheiten von Staaten auf deren Außenpolitik und ihre internationalen Beziehungen beschreibt. Grundlegend ist die Annahme, dass Staaten oder Mächte sich geographische Vorteile gegenüber anderen sichern können, indem sie ihre Einflussbereiche gezielt, ggf. auch physisch, erweitern. Sie gilt als eine Methode zur Untersuchung von Außenpolitik, welche das politische Verhalten - bezogen auf geographische und ökologische Variablen - zu erklären oder vorherzusagen versucht.

Der Brite Halford Mackinder gilt als einer der Begründer dieser Denkschule. Er kam in seinen Arbeiten zu dem Schluss, dass, fiele die gesamte eurasische Landmasse unter eine Herrschaft, diese zugleich die Weltpolitik dominieren würde. Das ergäbe sich aus den physischen Eigenschaften dieser Landmasse und ihrer geographischen Lage zum Rest der Welt. Die politischen und militärpolitischen Anstrengungen der USA in Südamerika und Südostasien sind von diesen Theorien ebenso beeinflusst wie die Containmentpolitik der Nachkriegszeit.

Russlands geostrategische Lage umspannt 150 Längengrade und elf Zeitzonen. Es bedeckt ein Achtel der Landfläche der Erde, hat 15 Nachbarstaaten und riesige Vorkommen an Bodenschätzen - jedoch nur einen eingeschränkten Zugang zur offenen See! Ein russisches Dilemma - von Peter dem Großen bis Putin.

Putin wendet verschiedene Methoden an, Russlands geopolitischen Einfluss zu stärken. Im Kaukasuskrieg ging es darum, die Kontrolle in der Region zu behalten. Die Annexion der Krim 2014 verschaffte Russland, gegen internationales Recht, den vollständigen Zugang zum Schwarzen Meer. Die prorussische Beeinflussung Russischstämmiger in den Nachbarstaaten darf ebenso als Variante geopolitischer Machtprojektion verstanden werden wie das russische Engagement in Syrien. Der Klimawandel dürfte für Russland, besonders in der Arktis, Chance und Herausforderung zugleich sein. Diese Inhalte und mehr werden in unserer Veranstaltung am 17.10.2019 im Haus Schütting Thema sein.

Der Referent:

Brigadegeneral a.D.

Reiner Schwalb



Brigadegeneral a.D. Reiner Schwalb, geboren und aufgewachsen in der Nähe von Gießen in Hessen, trat im April 1973 in die Bundeswehr ein.

Er schloss sein Bauingenieurstudium als Dipl. Ing. (univ.) in München ab und erwarb später einen *Master of Science in National Security Strategy* an der National Defense University in Washington D.C., USA.

In der Bundeswehr führte er als Panzergrenadier Offizier Teileinheiten und Einheiten bis einschließlich einer Verwendung als Bataillonskommandeur. In Stabsfunktionen diente er national unter anderem als G4 Brigade, Leiter des Taktikzentrums des Heeres in Dresden und als stellvertretender Stabsabteilungsleiter FüS V (Einsatz) im BMVg in Bonn.

Besondere internationale Verantwortung übernahm Schwalb als *Deputy Chief War Plans* in dem NATO Kommando CENTAG in Heidelberg. Als Austauschoffizier war er im britischen Verteidigungsministerium in London und später im *Allied Command Transformation* in Norfolk, Virginia, USA eingesetzt. Von November 2011 bis August 2018 war Brigadegeneral Schwalb Verteidigungsattaché in Moskau.

Seit Oktober 2018 befindet er sich im Ruhestand.

Dipl.- Päd. Rüdiger Krause

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V., Sektion Bremen

D 28876 Oyten, Breslauer Str. 3a

<http://www.gsp-sipo.de/lb2/bremen.htm>

Tel.: 04207 688038, Mobil: 0170 4047160, Mail: gspbremen@gmail.com